

209

WIENER RATHAUS KURNEBSPUNDE NZ.  
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michau.  
23. Jahrg. Wien, Samstag, 7. Juni 1913.

Aus dem Rathause. Der Stadtrat tritt in der kommenden Woche am Dienstag, Mittwoch und Freitag vormittags zu Sitzungen zusammen. Eine Gemeinderatssitzung findet in dieser Woche nicht statt. Am Donnerstag, den 12. d.M. vormittags wird der deutsche Botschafter Freiherr von Tschirschky und Regendorf den Bürgermeister Dr. Weiskirchner mit den Mitgliedern des Gemeinderatspräsidiums in feierlicher Audienz empfangen, um die Glückwünsche der Stadt Wien zum 25 jährigen Regierungsjubiläum des deutschen Kaisers entgegenzunehmen.

Zur Behandlung der Krebsgeschwülste. Bekanntlich hat der Gemeinderat unter dem Eindrucke der auf dem gynäkologischen Kongresse zu Halle berichteten Heilung von Gebärmutterkrebe mit Radium bzw. Mesothorium über Antrag des Stadtrates Dr. Haas beschlossen, für das Jubiläumspital der Gemeinde Wien eine Menge von 50 Milligramm Radium anzukaufen. Das Jubiläumspital der Stadt Wien ist nun über Intervention des Obermagistrates Dr. Dost bereits heute in den Besitz dieser Radiummenge gelangt und wird die Behandlung der betreffenden Kranken sofort aufgenommen werden. Bekanntlich ist die Heilwirkung des Mesothorium auf den Gehalt desselben an Radium zurückzuführen von welchem es beiläufig 25 % enthält, sodaß die Heilwirkung des reinen Radium, abgesehen von der unbegrenzten Haltbarkeit desselben im Gegensatz zu der auf eine kurze Reihe von Jahren sich erstreckenden Haltbarkeit des Mesothorium eine vierfach so starke ist.

Zur Besuche des Grafen Zeppelin in Wien. Bekanntlich soll Graf Zeppelin mit seinem Luftschiff „Saarson“ am Dienstag, den 10. d.M. nachmittags in Wien eintreffen. Bei seiner Landung am Flugfelde in Aspern wird Graf Zeppelin nach dem militärischen Empfang durch den Kriegminister oder dessen Vertreter durch den Bürgermeister Dr. Weiskirchner an der Spitze des gesamten Gemeinderates feierlich begrüßt werden. Weiters wird den Grafen Zeppelin der Präsident des k.k. flugtechnischen Vereines Baron <sup>Ekonomo</sup> <sub>in Namen des Oesterreichischen Luftschiffer-Verbandes</sub> begrüßt. Bei seinem Besuche im Wiener Rathause endlich wird dem Grafen Zeppelin durch den Bürgermeister ein Ehrengescheck der Stadt Wien eingehändigt werden.

Automobilisierung des Krankentransportes. Der Stadtrat beschloß nach einem Berichte des StR. Dr. Haas die Anschaffung von zwei Ambulanzautomobilen zum Transporte von nicht infektiösen Kranken mit einem Kostenaufwande von 28.800.

Dieser Beschluß ist der Anfang einer vom Bürgermeister Dr. Weiskirchner in Aussicht genommenen Aktion, den gesamten Krankentransport in Wien zu automobilisieren.

Verlängerung des Verkehrs zur Adria-Ausstellung bis 1 Uhr nachts. Der Straßenbahnverkehr von der Adriaausstellung wird an jedem Donnerstag, Samstag und Sonntag nach sonntägigem Betriebes schluß noch in der Weise verlängert, daß von der Endstation Hauptallee um 12 Uhr 15 Minuten, 12 Uhr 30 Minuten, 12 Uhr 45 Minuten und 1 Uhr je ein Zug über den Ring-Rund und von der Endstation Lagerhaus um 12 Uhr 30 Minuten, 12 Uhr 45 Minuten und 1 Uhr je ein Zug über den Kai-Rund abgelassen wird. Während der Zeit ~~sie~~ daß auf dem Ring Gelsie reparaturen ausgeführt werden, werden die Züge über die Lastenstraße geleitet. Der Fahrpreis auf diesen Zügen beträgt 40 Heller. Diese Betriebsverlängerung ist bereits heute Samstag in Kraft getreten.

Preisgericht für die Prämierung von Gebäudefacaden. Heute fand unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner eine Sitzung des Preisgerichtes für die Prämierung der Facaden für Wohnhäuser, Villen und Fabriken im Gemeindegebiete von Wien statt. Das Preisgericht setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Vom Gemeinderate Baurat Josef Grünbeck und Regierungsrat Heinrich Schmid, vom Stadtrate Baurat Hans Schneider und Stadtbaumeister Ludwig Zatzka, vom Bürgermeister ernannt: Architekt und Baumeister Adolf Zwerina, Architekt Baurat Franz Freiherr von Krauss, Baurat Karl Seidl, Architekt Leopold Bauer, Architekt Robert Gerletz, Baudirektor Architekt Hermann Müller, Oberbaurat Hermann Helmer, weitere der Baureferent des Magistrates Magistraterat Pfeiffer, Oberbaurat Dr. Kinser, und Oberstadtphytiker Dr. BShm.

Zur Beurteilung gelangten Neubauten, welche in den letzten zwei Jahren ausgeführt wurden und welche hinsichtlich der Grundrißlegung und Ausführung in künstlerischer, technischer und hygienischer Beziehung als erstklassig zu bezeichnen sind. Angemeldet waren für Wohnhäuser im geschlossenen Stadtgebiete 19 Projekte, für Villen 7 Projekte und 4 Industriebauten. Der Bürgermeister begrüßte die Versammlung in herzlichen Worten, dankte den Herren, welche sich der Aufgabe als Preisrichter unterziehen und durch ihre Tätigkeit beitragen, daß ein Anreiz für die Verbesserung des Stadtbildes gegeben werde, und so die Intentionen der Gemeinde, die Stadt mit schönen Neubauten zu schmücken, fördern. Magistratsreferent Pfeiffer erörterte sodann die grundlegenden Bestimmungen für die Preis~~erkenntnis~~auszeichnung, worauf nach einer kurzen

Besprechung über die Art des Vorganges bei Beurteilung der Projekte die Besichtigung der aufgestellten Projekte durch die Preisrichter stattfand. Vom Gemeinderate werden dem Preisgericht 6 Preise à 2000 K für Bauten im geschlossenen Stadtgebiete und je ein Preis für Villen und Industriebauten zur Verfügung gestellt. Außerdem wird den Planverfassern ein Diplom des Preisgerichtes zuerkannt und im Hause von der Gemeinde eine Gedenktafel angebracht werden, in welcher der Name des Architekten, des Bauführers und des Bauherrn sowie die Jahreszahl der Erbauung und die Preisurkunde enthalten ist.

Nach der vorgenommenen Besichtigung wurde unter dem Vorsitz des Vizebürgermeisters Hierhammer die Sitzung fortgesetzt und wurden jene Projekte ausgeschieden, welche sich den allgemeinen Beurteilungsgrundlagen zufolge für die Prämierung nicht eignen. Es wurde beschlossen, die restlichen Projekte eingehend zu studieren und die endgültige Entscheidung erst nach Maßgabe des Ergebnisses einer Besichtigung an Ort und Stelle zu treffen. Nach den dankenden Schlussworten des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner wurde die Sitzung geschlossen.

Eine italienische Reisegesellschaft im Rathause. Heute mittags traf im Rathause eine aus zirka 300 Personen bestehende Reisegesellschaft aus Turin, Mitglieder des Vereines „Unione exkursionisti“ mit den Direktoren des Vereines Angelo Perotti und Vittorio Strolongo, die auf einer Reise durch Oesterreich begriffen sind ein, wo sie vom Bürgermeister Dr. Weiskirchner empfangen und mit einer Ansprache begrüßt wurden. Der Bürgermeister ließ den Herren ein Album der Stadt Wien als Andenken überreichen worauf sie über seinen Auftrag durch die städtischen Sammlungen geführt wurden. Mit Worten der Anerkennung und des Dankes verließen die Teilnehmer an dieser Exkursion das Rathaus.

Neue Armenräte. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR-Main die Wahl des Richard Zugmayer zum 1. Obmannstellvertreter, des August Gude zum 2. Obmannstellvertreter und des Josef Wiesner zum Anseher des Armeninstitutes Josefstadt, die Wahl des Franz Graf und Josef Müllner zu Armenräten des Bezirkes Josefstadt, nach einem Berichte des StR. Pippel die Wahl des Karl Haas, Emanuel Erubeech, Friedrich Kreuzberger, Julius Mandl und Franz Quarin zu Armenräten des Bezirkes Favoriten, nach einem Berichte des StR. Zatzka die Wahl des Peter Bodognetti, Josef Dietrich, ~~Maximilian~~ Johann Fichtinger, Josef Zinober und nach einem Berichte des StR. Pöyer die Wahl des Alfred Benesch, Anton Kshofer, Eugen Khek, August Schmidt und Franz Unseibig zu Armenräten des 13. Bezirkes bestätigt.

Todesfall. Gestern nachmittags ist der Bezirke- und Ortschaftsrat des 20. Bezirkes Deichgräber Richard Au, Haus- und Realitätenbesitzer im 52. Lebensjahre gestorben. Das Leichnabegängnis findet am Sonntag um halb 4 Uhr nachmittags von Trauerhause 20. Bezirk Wehgasse 17 aus statt. Die Einsegnung erfolgt in der Pfarrkirche zu St. Brigitta, die Beerdigung am Zentralfriedhofe.

Die Bezirksvertretung Innere Stadt hält am Mittwoch, den 11. d.M. um 8 Uhr nachmittags eine Sitzung ab.

Marktverlegung. Der Stadtrat beschloß nach einem Berichte des StR. Wesesly den derseit auf der Fläche zwischen der Augartenbrücke und dem ehemaligen Stationsgebäude der Dampftramway bestehenden Großflügelmarkt 2. Bezirk Am Schanzl aus dem Schanzlmarkte auszuschalten und auf den Markt 2. Bezirk Am Werd zu verlegen.

Bezirkswaisenrat Margareten. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Hallmann den Vorsitzenden der Waisensektion des 5. Bezirkes Josef Zeuner zum Vorstand-Stellvertreter des städtischen Bezirkswaisenrates Margareten ernannt.

Diplom. Vom Stadtrate wurde dem Armenrat des 17. Bezirkes Johann Skalnik für die mehr als zehnjährige verdienstvolle Ausübung seines Mandates das Diplom verliehen. (Referent StR. Grünbeck.)

In Verlage von Gerlach & Wiedling ist soeben der Novellenband des Schriftstellers Franz von Salzburg „Verklungene Töne. Ein neues Buch voll alter Jugendsünden“ erschienen.

Sehr geehrter Herr Kollega!

Sie würden mich durch die Aufnahme oben stehender Notiz in der morgigen Nummer Ihres geschätzten Blattes zu besonderem Danke verpflichtet. Ein Rezensionsexemplar werde ich mir erlauben, anfangs nächster Woche zu überreichen.

Besten Dank im voraus Hochachtungsvoll Franz Michau-Salzburg.

210

Erhennungen. Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung nach einem Bericht des VB. Hierhammer ernannt: im Hilfsstatus des Stadtbauamtes zu Architekten 2. Klasse Heinrich Blaschke, August Vischner und Moriz Serve; zu Bauaufsichtersrevidenten Eduard Kaudela, Reinhold Rumlir, Emil Rößner, Rudolf Soukup, Josef Peherstorfer, August Kaurzik, Josef Schwarzinger, Wenzel Fischer, Heinrich Zimmer, Karl Gladt und Raimund Pell; zu Bauaufsichtersrevidenten Ferdinand Gervinka, Josef Wiborny, Josef Wallenta, Josef Bittmann, Johann Ratzka, Eduard Krepp, Franz Nierody, Franz Redl, Adolf Leimer, Johann Schneider, Rudolf Thetter, Franz Rolz, Eduard Jarosch, Ludwig Motzko, Paul Streicher, Robert Janata, Johann Palatzky, Emil Rybiczka, Rudolf Schörghuber, Josef Mally, Theodor Winkler, Josef Reiß, Gustav Kittel, Johann Hermann, Theodor Tiroid, Johann Hutherer und Josef Wolf; zu Bauaufsichtersassistenten Rudolf Raimann, Gustav Sperat und Hans Scheinig; <sup>zu Direktions-Adjunkten</sup> im Status der Kanzlei; Franz Altmann, Johann Nicolitz, Franz Satrapa - Binder, Alois Ricker, Johann Linke, Josef Trauner, Ferdinand Schmidl, Wenzel Fanta, Anton Rohrhofer, Josef Jehlioka, Franz Prem, Johann Kellerbauer, Adolf Lachmayer, Karl Czasny, Franz Koch, Franz Buschan, Josef Habberger, Anton Rinklak, Otto Ulzer, Rudolf Seiberl, Heinrich Wislocki, Johann Nicoladoni, Adolf Pappler, Karl Neuwirth, Franz Rudolf, Heinrich Schmidberger, Rudolf Gruber, Josef Gabriel Harthan, Kamillo Krisianowsky, Franz Paul, Gustav Fasching, Ludwig Pirko; zu Kanzlei-<sup>Ober-</sup>Offizialen: Cornelius Ruttner von Grünberg, Heinrich Mayßen, Heinrich Sperlich, Rudolf Studensky, Josef Wanisch, Ludwig Streibig, Anton Neth, Artur Reisser, Eduard Handel, Rudolf Trenkler, Oskar Geineder und Josef Eduard May; zu Kanzlei-Akzessisten: Josef Weiß, Adolf Prager, Richard Placht, Stefan Fick, Theodor Hirsch, Josef Sandler und Otto Baumwolf; im Status der Stadtbuchhaltung: Zu Rechnungsoberrevidenten: Josef Knobloch, Johann Dechant, Josef Matzner, Viktor Jirgens, Adalbert Grasmück, Matthäus Eder, Karl Losert, Anton Kainar, Mathäus Huber, Karl Otte, Johann Repper, Ludwig Hinterberger, Heinrich Künzl, Franz Müllner und Rudolf Haidinger; zu Rechnungsrevidenten: Adalbert Osztovice, Alfred Kühnelt und Karl Kellner; zu Rechnungsoffizialen: Friedrich Kirchhofer, Otto Mayer, Josef Peisinger, Anton Kubicek und Anton Kneisel; zu Rechnungsassistenten: Richard Abel und Peter Bundschar. Die Kanzleibeamten Alfred Sedlaczek, Wilhelm Mayer und Adalbert Grüner wurden zu Konskriptionsamts-Akzessisten, der Kanzlist August Bozak des Zentral-Wahl- und Steuerkatasters zum Akzessisten, Michael Schedl und Edmund Lösinger zu Vermittlungsbeamten 1. Klasse ernannt. Zu Mahnboten wurden Michael Gindl, Leopold Macho, Bernhard Trautendorfer, ~~XXXXX~~ Adolf Kern, Franz Brazda und Rudolf Mikula ernannt. Den Straßenaufsehern Josef Mayerl,

Josef Himmelbauer und Julius Peiker wurde das Definitivum ver liehen.